



LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze



1. Projekttitle	Hofladen Dehne in Evesen	
2. Projektbeschreibung und -begründung	<p>Projektbeschreibung:</p> <p>Der Peetzer Hof in Evesen betreibt Bio-Landwirtschaft und ist zertifiziert nach den Kriterien des Bioland®-Verbandes. In einem zum Hof gehörenden Nachbargebäude unterhält er außerdem einen kleinen Hofladen zum Vertrieb seiner eigenen Produkte, die man dort direkt erwerben oder sich wöchentlich in Form von „Gemüsekisten“ liefern lassen kann.</p> <p>Im Rahmen dieses LEADER-Projektes möchte der Peetzer Hof seine Verkaufsfläche erweitern und attraktiver gestalten. Durch die Vergrößerung will er sein Angebot auf das gesamte Sortiment regionaler Bio-Lebensmittel vergrößern und dabei auch Waren anderer Bio-Erzeuger anbieten. Mit Hilfe eines im Aufbau befindlichen Online-Bestellsystems (nicht Gegenstand der LEADER-Förderung) möchte er außerdem den Versand seiner „Gemüsekisten“ erweitern zu einem mehrmals wöchentlichen Lieferservice. Das angestrebte Kunden- bzw. Liefergebiet umfasst nicht nur den Ort Evesen, wo vor kurzem mit Schließung des Netto-Marktes der einzige Nahversorger verloren gegangen ist, sondern auch die weitere Umgebung im Umkreis von rund ca. 20 km.</p> <p>Selbst wenn ein anderer Discounter im freigewordenen Netto-Markt künftig wieder einen Supermarkt betreiben und die lokale Versorgung damit vorerst sichern sollte, würde dieses LEADER-Projekt auf zweierlei Weise zur Verbesserung bzw. Erhaltung der Versorgungssituation (vgl. Pkt. 9) in Evesen und der weiteren Umgebung beitragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Zur Sicherung der Versorgung in der weiteren Umgebung (bis 20 km, s.o.) würde der geplante Lieferservice, insbesondere für jene Menschen die keine Versorgungseinrichtungen in der Nähe haben und in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, einen wichtigen Beitrag leisten. 2) Mit dem Konzept „Laden und Bring-Service“ ist die örtliche Nahversorgung nachhaltig sichergestellt, dank den erzeugernahen Produkten, welche Verkehrsentlastung sowie einen kleineren ökologischen Fußabdruck erbringen. <p>Konkrete Arbeitsschritte des Projektes sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Herrichtung des Verkaufsbereichs:</u> Putz-/Estricharbeiten, Fenster und Türen, Heizung, Waschtisanlage, Elektroinstallation • <u>Anschaffung der Ladeneinrichtung:</u> Verkaufstresen, Kühl- und Gefrieranlage, Regal- und Schrankanlage • <u>Umbau des Kellers zum Lager, Rüst- und Verpackungsraum:</u> Mauer-, Putz-, Estrich- und Fliesenarbeiten (Hygieneanforderung) mit Lager- und Kühlzelle, Sanitärinstallation (WC- und Waschtisanlage für Mitarbeiter, Produktwaschplatz mit Bodenabfluss), Elektroinstallation, Fenster und Türen • <u>Herstellung des Außenbereichs für Kellererschließung:</u> Stahlbetonarbeiten für Hubtisch und Eingang, Hubtisanlage inkl. Elektroinstallation, Pflasterung der Zuwegung um den Hofladen bis Kellergeschoß (Anlieferung) <p>Gemäß LEADER-Richtlinie sind die im Rahmen des Projektes hergerichteten baulichen Anlagen 12 Jahre lang und die angeschafften Maschinen, technischen Einrichtungen und Geräte fünf Jahre lang gemäß des Förderzwecks („Verbesserung lokaler Versorgungsangebote“, vgl. Pkt. 9) zu verwenden.</p> <p>Projektbegründung, Kosten/Nutzen: Durch die LEADER-Förderung werden erhebliche Investitionen gefördert bzw. erst ausgelöst, die zur Sicherung der Nahversorgung in Evesen sowie in einem weiteren Umkreis beitragen.</p> <p>Zusätzlicher „Mehrwert“ durch die Förderung des Projektes über LEADER:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Mehrwert durch die LEADER-Förderung: Andere Fördermöglichkeiten (z.B. Direktförderung zur Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte) kommen nach Rücksprache mit der Landwirtschaftskammer aufgrund ausgeschöpfter Förderbudgets nicht in Frage. Außerdem führt die Beratung innerhalb der LAG zur Information und weitergehenden Abstimmung mit anderen potenziellen Projektträgern. b) Konkreter Beitrag zur Zielerreichung des REK: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Strategischen Ziel „Bedarfsgerechte Mobilität, Versorgung und Wohnen im ländlichen Raum ermöglichen“ sowie zum Querschnittsziel „Regionale Wertschöpfung und Innovation ermöglichen“ (REK, Seite 67-68). 	
3. Projektkosten	Nettokosten: ca. 144.000 €	Bruttokosten: ca. 171.360 €
4. Projektträger	Werner Dehne, Peetzer Hof, Evesen	
5. Ansprechpartner	siehe oben; die Kontaktdaten sind der Geschäftsstelle bekannt, werden aus Datenschutzgründen aber nicht veröffentlicht.	

6. Projektpartner			
7. Projektbausteine	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche?		
8. REK-Bezug	REK-Handlungsfeld: A (Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge) Handlungsfeldziel: A2 (Lokale Versorgungsangebote verbessern und erhalten) Teilziel: A2. 3 (Vernetzung und Erweiterung lokaler Versorgungsangebote)		
9. Förderfähigkeit gemäß REK	REK-Fördertatbestand: „Maßnahmen, die [...] lokale Versorgungsangebote verbessern und erhalten helfen [...] z.B. Maßnahmen zur Verbesserung lokaler Versorgungsangebote, z.B. Dorfläden [...] oder [...] Maßnahmen (einschließlich Infrastrukturmaßnahmen) zur Vernetzung, Erweiterung oder Bündelung lokaler Versorgungsangebote (z.B. Nah- und medizinischen Versorgung“ (REK, S. 111-112)		
10. Bewertung	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: „Projektbewertung“)	REK-Qualitätskriterien: 13 Punkte (siehe: „Projektbewertung“)	Gesamtbewertung: 33 Punkte
11. Ermittlung des Fördersatzes	Grundfördersatz nach Qualität (s. „Projektbewertung“) gem. REK: 32 – 37 Punkte	35 %	
	Fördersatz nach Antragsteller gemäß REK (privater Antragsteller mit Vorsteuerabzugsberechtigung):	0 %	
	Fördersatz insgesamt gemäß REK:	35 %	
12. Projektfinanzierung	EU-Mittel:	50.000 €	(35 % der Nettokosten, max. 50.000 € Förderung gemäß REK)
	Landesmittel zur Kofinanzierung privater Vorhaben ¹ :	6.250 €	(öffentliche Kofinanzierung)
	Stadt Bückeburg ² :	6.250 €	(öffentliche Kofinanzierung)
	Projektträger	81.500 €	
	Summe:	144.000 €	
13. Zeitplanung	Geplanter Beginn: Jan. 2020	Geplanter Abschluss: Okt. 2020	
14. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: • Nach Durchführung des Projektes sind der Hofladen und die Lager- bzw. Packräume wie oben beschrieben hergerichtet und stehen für die beschriebene Nutzung zur Verfügung.		
15. LAG-Beschluss	26. LAG-Sitzung am 04.11.2019		
	<input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung) <input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben; Herr/Frau nimmt daher nicht an Beratung und Abstimmung teil.		
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	26 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

¹ vorbehaltlich Bewilligung durchs Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)

² vorbehaltlich politischer Beschlüsse

Projektbewertung gemäß REK, Kap. 12.2:

Kriterien	Erfüllt	Punkte
Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 od. 2 Punkte): insg. max. 20 Punkte (REK, S. 117)		
1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land: <i>Das Projekt wirkt sich positiv in einem weiteren Umkreis von Evesen (Schaumburger Land) aus.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: <i>Siehe Pkt. 8 der Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 8.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: <i>Die Trägerschaft hat eine Privatperson, die als Dipl.-Ing. seit 32 Jahren Eigentümer, Bewirtschafter und Entwickler des Peetzer Hofes ist, mit allen heutigen Betriebszweigen und Vermarktungswegen. Durch die Integration der nachfolgenden Generation ist die Hof- und Geschäftsnachfolge gesichert.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2

Kriterien	Erfüllt	Punkte
5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert: <i>Siehe Pkt. 12 „Finanzierungsplan“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 13.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt: <i>Trifft zu.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: <i>Siehe Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor): <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 14.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien (REK, S. 118-119)		
Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte): Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ...		
A „Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	10
B „Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
C „Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte	<input type="checkbox"/>	
D „Kultur und Tourismus“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
Qualitätskriterien (max. 15 Punkte):		
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt <i>Das Projekt leistet einen Beitrag zu Handlungsfeldziel E2 (Heimische Landwirtschaft als regionalen Wirtschaftsfaktor stärken) im Handlungsfeld E (Regionale Wirtschaftsentwicklung).</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	<input type="checkbox"/>	
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt <i>Der Versand von regional erzeugten Bio-Lebensmitteln ist zumindest für das Gebiet der Stadt Bückeberg neu.</i> für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt <i>Von der Lebensmittel-Anlieferung können Menschen mit Bewegungseinschränkungen in besonderem Maße profitieren.</i> Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Positive Wirkung auf die Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26 – 45 sind möglich):		33

Abbildungen):



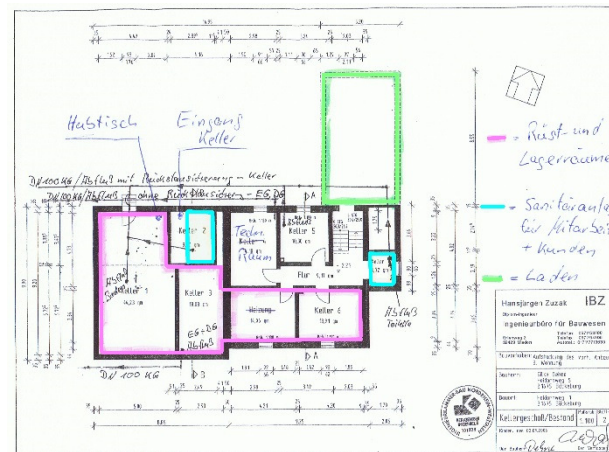
Aktueller Hofladen, Außenansicht. Links hinten die Straße. Der geplante Keller-Zugang befindet sich rechts hinter dem Haus. (Wiegand 2019)



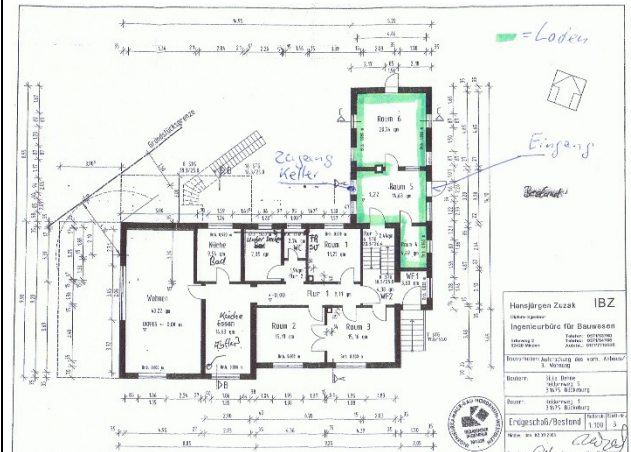
Aktueller Kellereingang. Geplanter Ort für Hubtischanlage (Wiegand 2019)



Keller: Geplanter Ort für Lager, Rüst- und Verpackungsraum (Wiegand 2019)



Geplanter Umbaubereich im Kellergeschoss: Lager-, Rüst-, Verpackungsräume (rosa) und Sanitärebereiche (blau). Die Lage des darüber im Erdgeschoss liegenden Hofladens ist angedeutet (grün) (Plan: Zuzak, verändert)



Geplanter Umbau im Erdgeschoss: Hofladen (grün) (Plan: Zuzak, verändert)